

Gemütvolle Riesen

Internationale Gäste bei 10. Doggenschau in Lutter begrüßt / Hundert Vierbeiner im Wettstreit

Kein Bellen oder Kläffen war gestern auf dem Sportplatz in Lutter zu hören, obwohl über 100 Deutsche Doggen dort versammelt waren. Zum zehnten Mal wurde auf dem idyllischen Platz die große Eichsfeldschau der gemütvollen ruhigen Tiere ausgerichtet.

Von Silvana TISMER

LUTTER. Äußerst zufrieden ging Schaulleiter Dieter Trümper gestern immer wieder über den Platz. Rings um die beiden Arenen hatten es sich Herrchen, Frauen und die geliebten Vierbeiner gemütlich gemacht, um auf ihren Aufruf zur Bewertung zu warten. Keine Geringeren als der Hauptzuchtleiter Deutschlands, Horst Fischbach, und der Geschäftsführer des Deutschen Doggenverbandes, Siegfried Goldschmitt, prüften die Tiere zum Beispiel auf Körper-



TA-Fotos (2): Silvana TISMER

PREMIERE: Erstmals waren Doris Stillhardt und „Brygida“ aus Luzern angereist.

bau, Gangart, nach Farbschlägen und den typischen Charaktereigenschaften. Jeder Teilnehmer bekam einen aus Stein handgemeißelten Doggenkopf als Geschenk mit nach Hause. „Dieses Jahr mussten schon drei Schauen in Deutschland ausfallen. Wegen Tiermangels“, erzählt Dieter Trümper. Und viele könnten es sich einfach nicht mehr leisten, zu den

Schauen zu fahren. Umso schöner sei es, dass in Lutter wieder wie in den vergangenen zehn Jahren über 100 Tiere vorgestellt wurden. „Wir haben in ganz Deutschland mit die höchsten Meldezahlen.“ Und einen guten Ruf, dem in diesem Jahr sogar Hundebesitzer aus Frankreich, der Ukraine und aus der Schweiz folgten.

Zu ihnen gehört Doris Stillhardt aus Luzern. Sie war am Wochenende zum ersten Mal in Lutter zu Gast. „Meine Züchterin stammt aus der Region und hat mir von dieser Schau geschrieben“, sagt sie. Also packte sie Mann Werner und die eineinhalbjährige blaue Hündin Brygida von Avalon ins Auto und nahm die fast 700 Kilometer Fahrt auf sich. „Es ist wunderschön hier, eine tolle Anlage und nette Menschen. Wir fühlen uns wohl“, schwärmt sie. Seit zehn Jahren besitzt sie Doggen. „Sie sind schön und verschmust. Den Beinamen ‚Sanfte Riesen‘ tragen sie zu Recht.“